

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

19.09.2024

## Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 449|24

### Wohnungsbrand im Mehrfamilienhaus | Verfolgungsfahrt auf der Bundesautobahn 14 | Einbruch in Handwerksbetrieb

Erstellerinnen: Melanie Roeber (mr), Sandra Freitag (sf)

#### Wohnungsbrand im Mehrfamilienhaus

Ort: Leipzig (Südvorstadt), August-Bebel-Straße

Zeit: 18.09.2024, gegen 18:15 Uhr

Aus bisher unbekannter Ursache kam es am gestrigen Abend zum Brand in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Leipziger Südvorstadt. In der Folge war die Wohnung nicht mehr bewohnbar. Zur Bekämpfung des Feuers waren die Berufsfeuerwehren Süd und Hauptwache sowie die Freiwillige Feuerwehr Leipzig-Süd vor Ort. Die August-Bebel-Straße musste vorübergehend in südlicher Fahrtrichtung gesperrt werden. Aufgrund des Brandes mussten zwei Dutzend Personen aus dem Haus evakuiert werden, konnten aber nach Abschluss der Löscharbeiten zurück in ihre Wohnbereiche. Verletzt wurde niemand. Das Fachkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen und prüft in diesem Zusammenhang den Einsatz eines Brandursachenermittlers. (mr)

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

#### Verfolgungsfahrt auf der Bundesautobahn 14

Ort: BAB 14

Zeit: 19.09.2024, 01:15 Uhr

In der vergangenen Nacht waren Beamte des Autobahnpolizeireviers als zivile Streife in einem "ProViDa"-Fahrzeug (Proof Video Data System) mit eingebautem Kamerasystem zur Geschwindigkeitsmessung

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

und Videoaufzeichnung zur Beweissicherung unterwegs. In einem Baustellenbereich auf der Bundesautobahn 14 in Fahrtrichtung Magdeburg fiel Ihnen zwischen den Anschlussstellen Mutzschen und Klinga ein Ford Focus auf, der mit stark überhöhter Geschwindigkeit die Baustelle durchfuhr. Aufgrund der Überschreitung fuhr das ProViDa-Fahrzeug vor den Focus und wies diesen, in der Absicht ihn einer Kontrolle zu unterziehen, an, ihm zu folgen. Dieser Aufforderung kam der Fahrzeugführer nicht nach. Er überholte den Funkstreifenwagen und flüchtete. Die Polizeibeamten nahmen unter Einsatz von Blaulicht die Verfolgung auf. In der Absicht, die Kollegen abzuhängen, fuhr der Focus Fahrer abrupt auf den Rastplatz Muldental Süd ab und drehte dort in hoher Geschwindigkeit mehrere Runden, bevor er wieder auf die Bundesautobahn 14 auffuhr und auf dieser seine Flucht fortsetzte. Die Verfolgung des Focus durch das ProViDa-Fahrzeug wurde nun durch zwei hinzukommende Streifenwagen des Polizeireviers Grimma sowie eines weiteren Streifenwagens der Autobahnpolizei unterstützt.

An der Anschlussstelle Naunhof fuhr das Fluchtfahrzeug von der Bundesautobahn ab und befuhr, weiterhin in überhöhtem Tempo, die Staatsstraße 43 in Richtung Naunhof. Auf seiner weitergehenden Flucht über die S 43 überfuhr der Fahrer des Focus außerdem mehrere rote Ampeln und wurde zudem auch von einem festen Blitzer geblitzt. Nachdem er die Ortslagen Naunhof, Fuchshain, Seifertshain und Leipzig Holzhausen passiert hatte, setzte er auch durch den Leipziger Ortsteil Stötteritz seine Flucht fort. Hier fuhr er schließlich auf Höhe des Gutshof Stötteritz in den Park "Hopfengarten", hielt sein Fahrzeug an, und setzte seine Flucht zu Fuß fort. Nach kurzer Verfolgung konnte der Fahrzeugführer schließlich im genannten Park gestellt werden.

Bei der Überprüfung seiner Personalien stellten die Beamten fest, dass der Fluchtfahrer (31, deutsch) nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Er muss sich daher nun wegen des Fahrens eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens und Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten. (mr)

## **Einbruch in Handwerksbetrieb**

Ort: Brandis

Zeit: 17.09.2024, gegen 20:00 Uhr bis 18.09.2024, gegen 06:00 Uhr

Unbekannte Tatverdächtige sind in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch durch Aufhebeln zweier Türen zunächst in den Heizraum und aus diesem in den Lagerraum eines Handwerksbetriebes eingebrochen. Aus diesem entwendeten sie aus mehreren Kisten verschiedene Werkzeuge im Gesamtwert eines niedrigen fünfstelligen Betrages. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat Spuren gesichert und ermittelt wegen Diebstahls im besonders schweren Fall. (mr)

## **Diebstahl aus Fahrzeug**

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Eilenburger Straße

Zeit: 18.09.2024, gegen 17:00 Uhr

Unbekannte Tatverdächtige schlugen auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes das Fenster eines BMW ein. Als der Besitzer des Wagens von seinem Einkauf zurückkam, bemerkte er das zerbrochene Fenster und stellte zudem fest, dass sein Rucksack entwendet wurde. In dem Rucksack des 31-Jährigen befanden sich mehrere Ordner mit Sammelkarten. Diese haben einen Gesamtwert eines hohen vierstelligen Betrages. Der Gesamtsachschaden kann derzeit nicht beziffert werden. Es wird nun wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls ermittelt. (sf)

### **Verwenden von verfassungswidrigen Zeichen und Symbolen**

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Hohmannstraße

Zeit: 17.09.2024-18.09.2024, in der Zeit 18:00 bis 06:30 Uhr, polizeiliche Feststellung 07:36 Uhr

Unbekannte Tatverdächtige sprühten in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch mehrere fremdenfeindliche Schriftzüge sowie verfassungsfeindliche Symbole an eine Hausfassade und an einen Anhänger in der Hohmannstraße. An den Rädern des Anhängers wurde zudem noch die Luft abgelassen. Ein Handwerker, der aktuell an der Sanierung des Gebäudes beteiligt ist, bemerkte die Taten bei Arbeitsbeginn. Es wird nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. Ein Sachschaden kann gegenwärtig nicht beziffert werden. (sf)